

– kurz und gut, ich habe eine Bekanntschaft gemacht, die mein Herz näher angeht.

Dass Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ bei seinem Erscheinen 1774 augenblicklich zum Bestseller wurde, lernen SchülerInnen ebenso im Deutschunterricht wie Grundzüge der literarischen Epoche „Sturm und Drang“, in welche das Werk eingeordnet wird.

Was aber hat das 18. Jahrhundert mit seinen Stürmern und Drängern mit Jugendlichen heutzutage gemeinsam?

Dieser Überlegung widmeten sich die SchülerInnen im Modul Leh.Seh.Kom zusammen mit der Theaterpädagogin Katherine Kügler, die wir schon zum zweiten Mal bei uns begrüßen durften. :-)
Noch bevor es ins Vorarlberger Landestheater ging, fand Werthers Konflikt so ins Klassenzimmer, wo Raum und Zeit für Gespräche, Spiele und spontane Interpretationen war. – eine Annäherung an einen vermeintlich schwierigen Text? Ja, auf jeden Fall! Und darüber hinaus viel Spaß und Kreativität.

Abends erlebten wir dann im Landestheater einen so authentischen Tobias Krüger (Schauspieler), dass wir nun auch 250 Jahre nach Goethe „die Leiden des jungen Werthers“ in ihrer Aktualität erkennen.





•



•



•



•



•



Besuch im Landestheater

„Es wäre wenig in der Welt unternommen worden, wenn man nur immer auf den Ausgang gesehen hätte.“

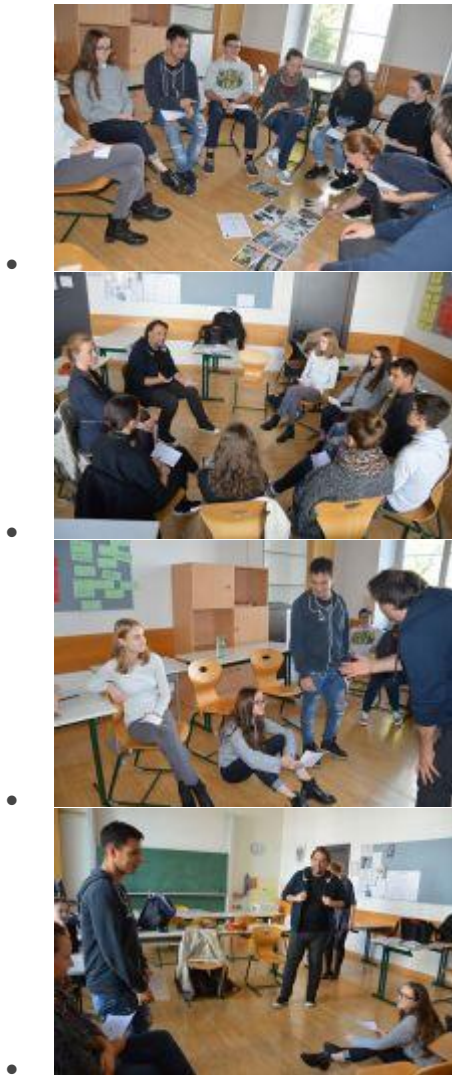
aus *Miss Sara Sampson*

Den tragischen Ausgang, auf den die junge Sara Sampson unweigerlich zusteuert, versuchten die Schüler und Schülerinnen des Moduls Leh.Seh.Kom. zusammen mit der Dramaturgin vom Vorarlberger Landestheater **Birke Baumann** und dem Theaterpädagogen **Marcus Harms** zu verstehen.

Nach einer spannenden Einführung „hinter die Kulissen“ (Was ist eigentlich die Dramaturgie? Wie viele Schauspieler bilden ein *ensemble*? Wer entwirft und näht Kostüme und Bühnenbilder?), ging es dann um die Frage: Worum geht es denn nun im Stück?

Obwohl „Miss Sara Sampson“, ein bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing, dem 18. Jahrhundert entstammt, überrascht die Aktualität der Konflikte. Beim Lesen und Spielen ausgewählter Dialoge konnten die Schüler und Schülerinnen der 8bc leicht einen Zugang zu den Figuren entwickeln und erproben, wie sich das Theaterspielen im professionellen Rahmen so gestaltet.

Vielen Dank ans Landestheater – ein toller Einstieg, um sich noch einige weitere Wochen mit Sara zu beschäftigen. Wir freuen uns auf den Probenbesuch in zwei Wochen und letztlich natürlich auf die Inszenierung im großen Haus!



les.seh.kom.

8.Klassen, 2014/15

Theater, Film, kulturelles Geschehen in Vorarlberg und der Nachbarschaft

Inhaltliche Schwerpunkte

Vorbereitung und Nachbereitung in der Gruppe. Erstellen des Programms erfolgt nach Vorgaben (Ort, Termin und Genre).

Organisatorisches:

Bestellte Karten sind bezahlte Karten. Bitte möglichst sofort anrufen bzw. whatsapp nutzen, falls unerwartet eine Teilnahme unmöglich werden sollte. w.s. 0650 8840010

An- bzw. Rückreise erfolgen in Eigenregie, bitte Fahrgemeinschaften bilden, Vorrang haben öffentliche Verkehrsmittel: Treffpunkt ist der Veranstaltungsort. An – und Rückreise liegen somit in

der Verantwortlichkeit der SchülerInnen, bitte sich ca.15 Minuten vor dem Veranstaltungsbeginn vor Ort einzufinden.

Finanzierung: Bei geplanten 8 Pflicht- Veranstaltungen werde ich einen Antrag um finanzielle Unterstützung stellen, gerichtet an die Schule und den Elternverein. Es bleibt ein Selbstbehalt von € 4.- pro Veranstaltung.

Leistungsfeststellung und Beurteilung:

- a) Mitarbeit; b) mind. 8 Veranstaltungsbesuche; c) Vorbereitung in schriftlicher, Nachbereitung in mündlicher und schriftlicher Form.
- d) Eine Textsammlung ist am Ende abzugeben (mindestens 2 Bearbeitungen, jeweils 2 Seiten).

Kulturträger und Veranstaltungsorte

Saumarkt Feldkirch, Spielboden Dornbirn, Walserherbst, Projekttheater, FKC Dornbirn, Filmforum Bregenz, Remise Bludenz, Vbg.Landestheater, TaK Schaan, Taskino Feldkirch, Theater Wagabunt, Kosmos Theater, Aktionstheater, Schauspielhaus Zürich, Vorarlberg Museum u.a.

Theaterproben-Besuch im Vorarlberger Landestheater



Beeindruckt zeigten sich die KursteilnehmerInnen vom Theaterproben-Besuch im Vorarlberger Landestheater. „Die kahle Sängerin“.....

So lautet der Titel des Theaterstückes von Eugène Ionesco. Die SchülerInnen wurden vor der Abendprobe von der Dramaturgin Alexandra Althoff informiert, schnell wurde daraus ein Gespräch über die Produktionsarbeit, das Stück und dessen Umsetzung. Anschließend gelangte die Gruppe backstage in den Zuschauerraum, konnte dabei sein, wie eine Szene einstudiert wurde, wie daran gearbeitet und geschliffen wurde. Regisseur Matthias Rippert ließ nicht locker und ließ seine Handschrift in Zusammenspiel mit seinem jungen Team klar erkennen. Nach dem ca. 40-minütigen Probenbesuch nutzten die SchülerInnen das Angebot zu einer Nachbesprechung mit der Dramaturgin. Herzlichen Dank an Nina Fritsch, die für den euch uns organisiert hat, Dank an das

Landestheater, welches sich immer wieder bereit zeigt, hinter den Vorhang treten zu dürfen. – Möglichkeiten, die nicht überall gegeben sind.

Wir freuen uns auf das „Antistück“, welches wir anfang Dezember besuchen wollen.

Modul-Kurs theater&film, str

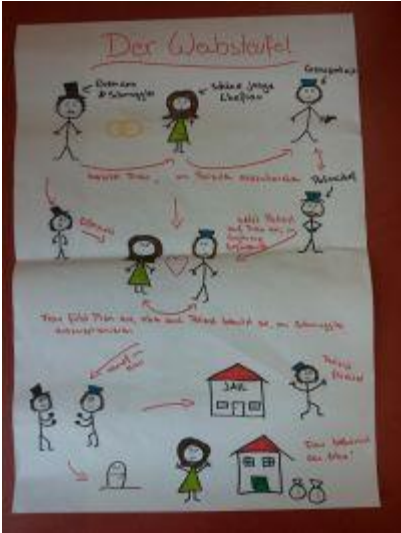
Probenbesuch beim Landestheater

Im Benger-Areal, den Proberäumen des Landestheater Vorarlberg, wird derzeit geprobt; ein Stück, das gut 100 Jahre alt ist. „Der Weibsteufel“ von Schönherr. Wir, SchülerInnen des Moduls les.seh.kom. 8.Klassen, durften dabei sein. Fasziniert und angezogen von der Atmosphäre erläuterte vorerst die Dramaturgin Inhalt und Bedeutung des Stückes, betonte mögliche Variablen der Inszenierung, eröffnete Möglichkeiten, wie wir heute mit dem Beziehungsgeflecht und der Aura des Textes umgehen können. Nach der Probe rundete ein Gespräch mit dem Bühnenbildner und dem Regisseur die imposante Begegnung ab, eröffnete Vorfreude auf den Theaterabend Anfang Dezember. Wir sind gespannt. Herzlich danken wir dem Vorarlberger Landestheater für die offene, unkomplizierte und freundliche Einladung.

Vor dem Probenbesuch wurde in der Schule vorbereitet, versucht, den Inhalt zu visualisieren. Hier eines der gelungenen Beispiele, gezeichnet von Hannah und Seyda.

Kurs theater&film, Leiter W.Ströhle





•